



Risikofaktor Pandemie: Wirtschaftliche Auswirkungen auf Unternehmen

Dr. Dirk Thiel

Hamburg, 27. Juni 2007

Inhalt

- 1** Einleitung
- 2** Pandemie – ökonomische Auswirkungen für Unternehmen
- 3** Risikoanfälligkeit von Branchen und der Wertschöpfungskette
- 4** Maßnahmen zur Pandemieprävention in Unternehmen
- 5** Nutzen der Pandemieprävention

Globale Pandemien in der Geschichte

Pandemie: Zeitlich begrenzte, weltweite und massive Häufung von Erkrankungen beim Menschen, die durch ein neuartiges Virus verursacht werden, das sich rasch ausbreitet, hoch ansteckend ist und gegen das ein großer Teil der Weltbevölkerung keine Immunität besitzt

Pest	1347-1352	ca. 20-25 Mio. Opfer, Ausbreitung in Europa und Asien
Pest	1894-1944	ca. 12 Mio. Opfer, weltweite Ausbreitung
Spanische Grippe	1918-1920	ca. 50 Mio. Opfer, weltweite Ausbreitung
Asiatische Grippe	1957	ca. 1 Mio. Opfer, Ausbreitung in Asien
Hongkong Grippe	1968	ca. 0,7 Mio. Opfer, Ausbreitung in Asien
Aids	seit 1980	bislang ca. 25 Mio. Opfer, weltweite Ausbreitung

Stimmen

„Die Frage ist dabei nicht, ob eine Pandemie kommt, sondern wann sie kommt.“
(Prof. Reinhard Kurth, Präsident des Robert Koch Instituts)

„Wir hätten Glück, wenn wir die nächsten zehn Jahre ohne Pandemie überstünden.“
(Prof. Bernhard Ruf, Präsident der Deutschen Infektiologischen Gesellschaft)

PANDEMIE

Firmen sind nicht vorbereitet

EU warnt vor Grippe-Pandemie

ERSTELLT 19.10.05, 15:39h



tschaffler
an ersten
zur
der

Luxemburg - Die Europäische Union muss sich auf neue Vogelgrippe-Fälle bei Geflügel einstellen. Das sagte EU-Gesundheitskommissar Markos Kyprianou am Dienstag nach einer Sondersitzung der EU-Außenminister in Luxemburg. Zugleich müsse sich die Union besser auf eine Grippe-Pandemie unter Menschen einstellen.

Die zehn größten Gefahren für die Weltwirtschaft



DDP

Platz 10: Gefahr einer Pandemie

Die Vogelgrippe zeigt, wie schnell sich eine Seuche weltweit ausbreiten kann. Gerade in Südostasien ist durch die Lebensumstände die Gefahr groß, dass ein neues, für Menschen bedrohliches Virus, entsteht. In einer Welt kann sich das Virus über die Elemente des Wirtschaftssystems (weltweiter Handel, ...)

und Menschen an jeden Ort der Welt) ausbreiten.

Im Notfall ohne Plan

Für den Fall einer Grippepandemie haben Bund und Länder seit Jahr einen nationalen Notfallplan. Doch wie gut Kranke versorgt werden hängt bislang davon ab, wo sie wohnen Von Harro A...

Bei Grippe-Epidemie droht eine Rezession

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Pandemie – ökonomische Auswirkungen für Unternehmen
- 3 Risikoanfälligkeit von Branchen und der Wertschöpfungskette
- 4 Maßnahmen zur Pandemieprävention in Unternehmen
- 5 Nutzen der Pandemieprävention

Darstellung verschiedener Szenarien und deren makro- ökonomischen Auswirkungen

Bei einer Erkrankungsrate von 15 %:

6 Millionen Arztbesuche

180.00 Krankenhausaufenthalte

48.000 Todesfälle

Bei einer Erkrankungsrate von 30 %:

13 Millionen Arztbesuche

360.00 Krankenhausaufenthalte

96.000 Todesfälle

Bei einer Erkrankungsrate von 50 %:

21 Millionen Arztbesuche

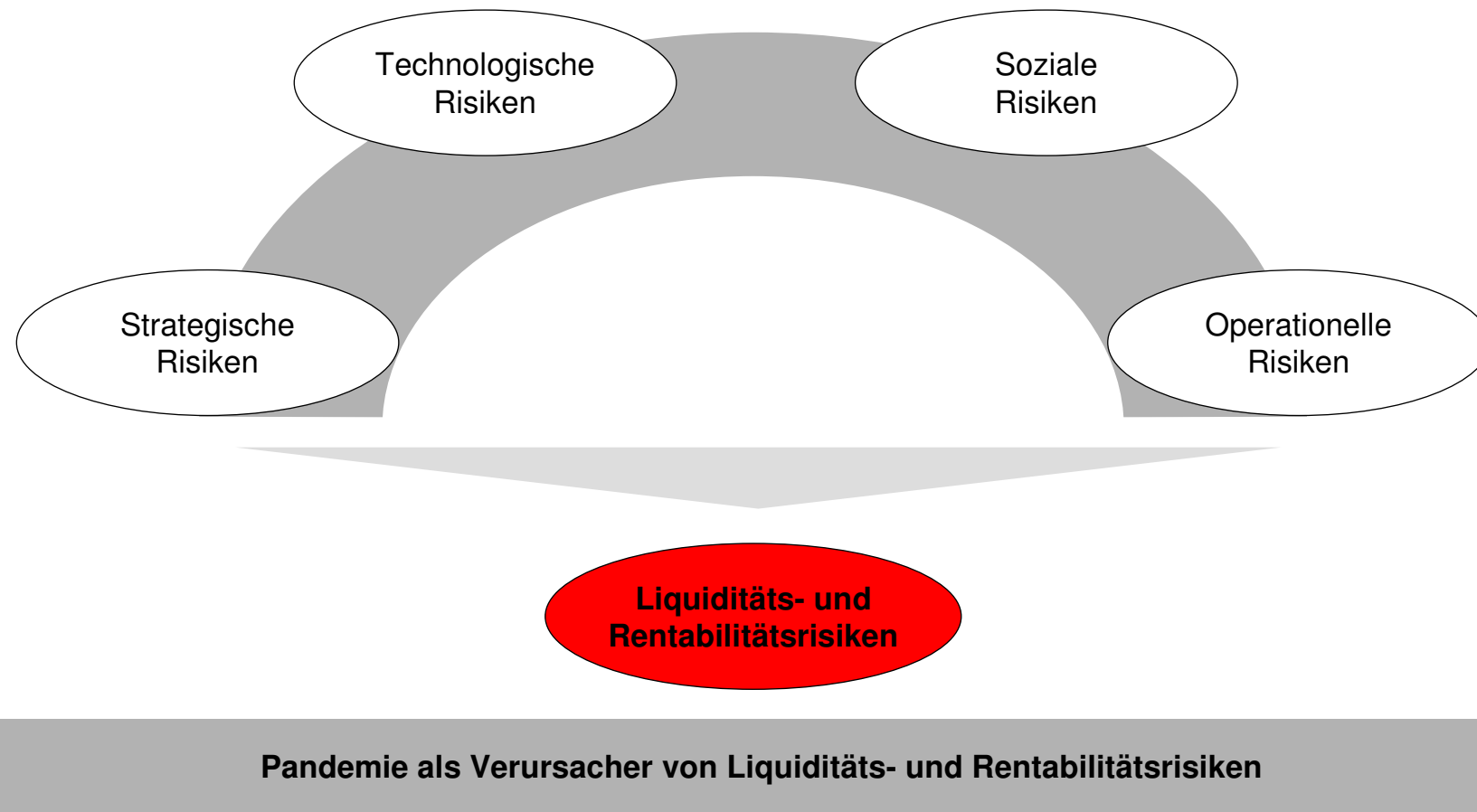
600.00 Krankenhausaufenthalte

160.000 Todesfälle

- Dezimierung des Warenangebots aufgrund unterbrochener Produktions- und Lieferketten
- Verlust der Wirtschaftleistung durch Erkrankung der Mitarbeiter
- Nachfrageausfall durch Konsumrückgang und Verringerung der Investitionstätigkeiten
- Steigende Insolvenzen aufgrund der schlechteren ökonomischen Lage
- Negative Effekte bei exportorientierten Volkswirtschaften durch Störung des internationalen Handels
- Deflationäre Preisentwicklung aufgrund des starken Nachfrageausfalls
- ...

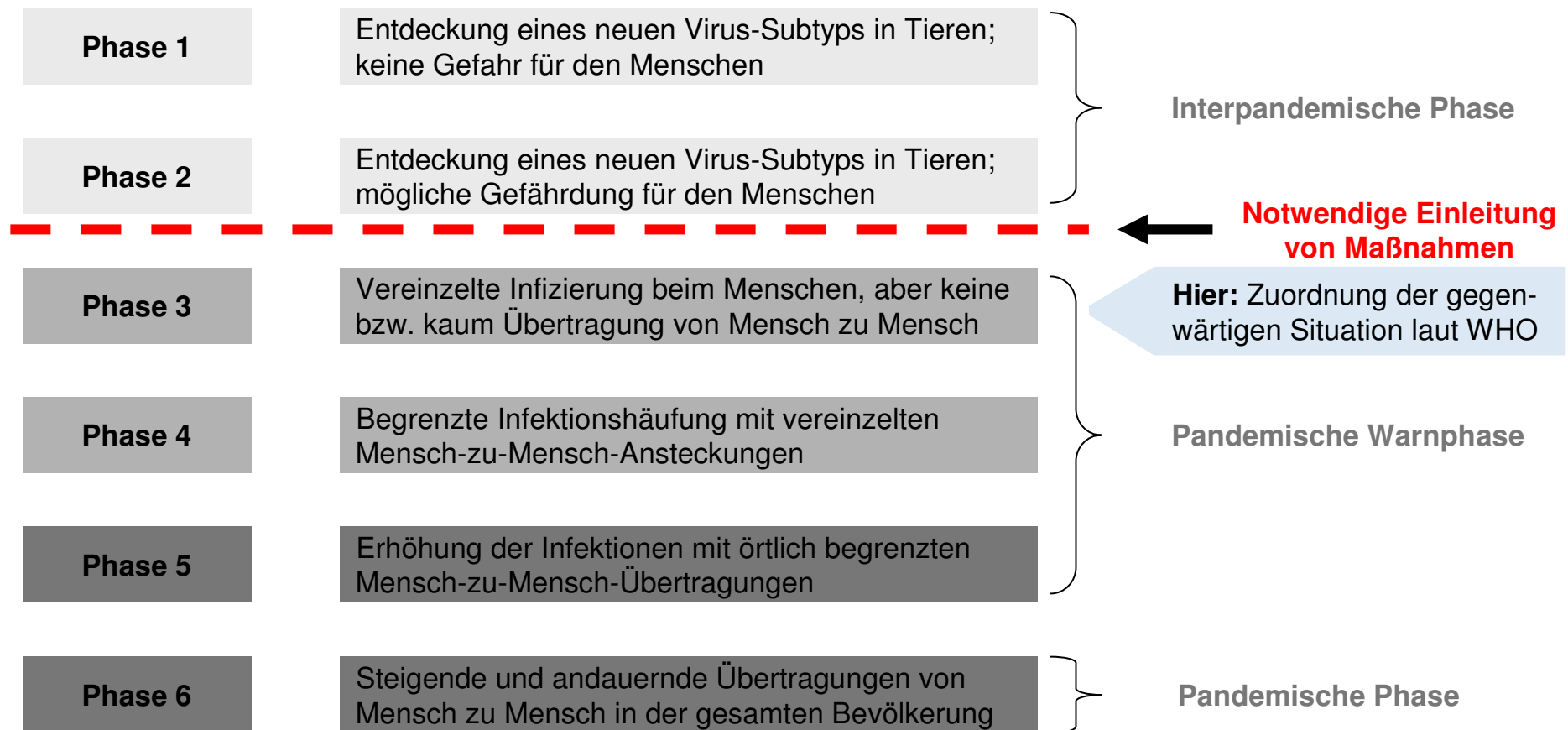
Massive wirtschaftliche Auswirkungen

Eine Vielzahl an Risiken gefährdet die Unternehmens- existenz bei Ausbruch einer Pandemie

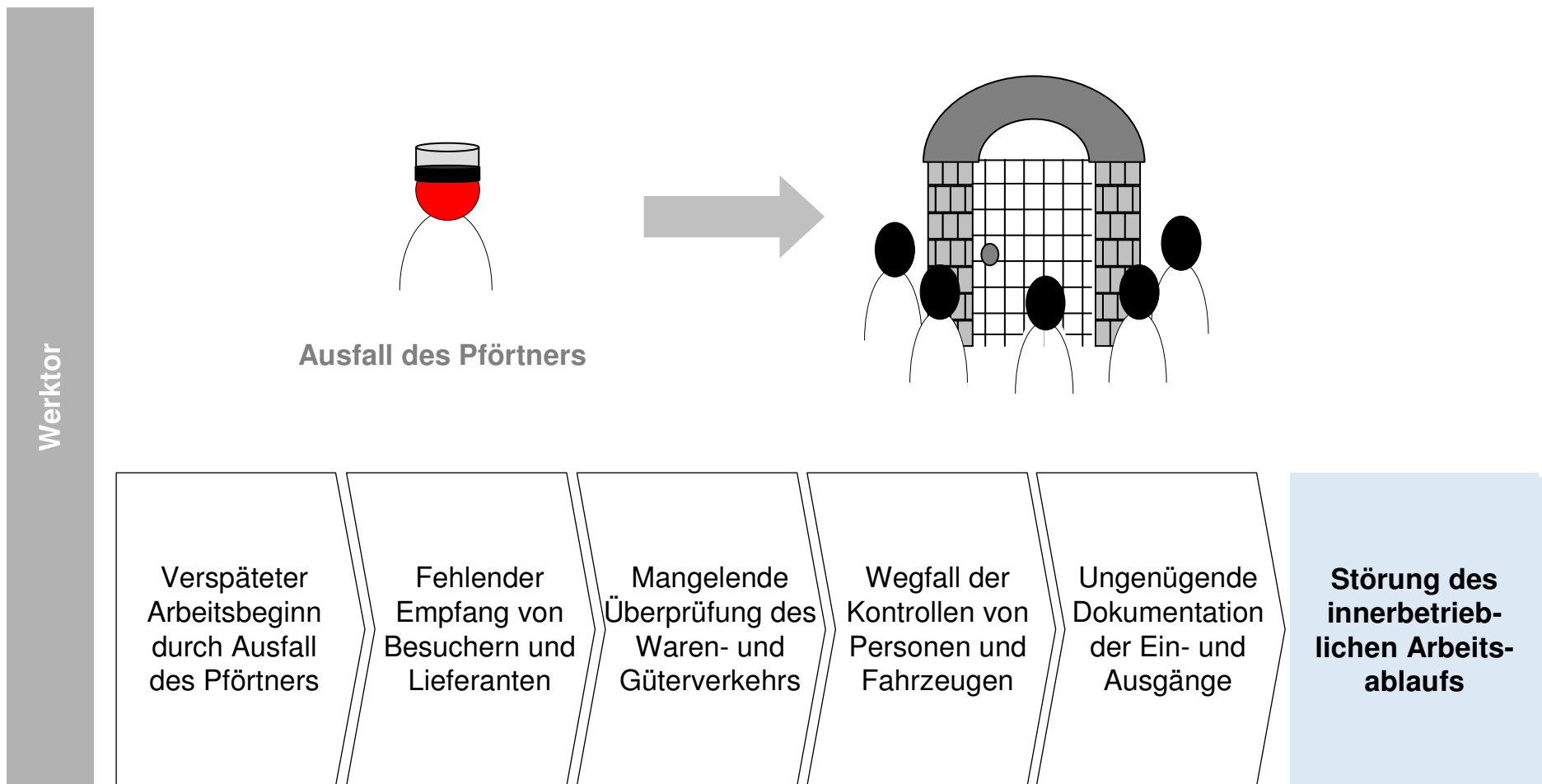


Minimierung der wirtschaftlichen Risikofaktoren durch Prävention in der interpandemischen Phase

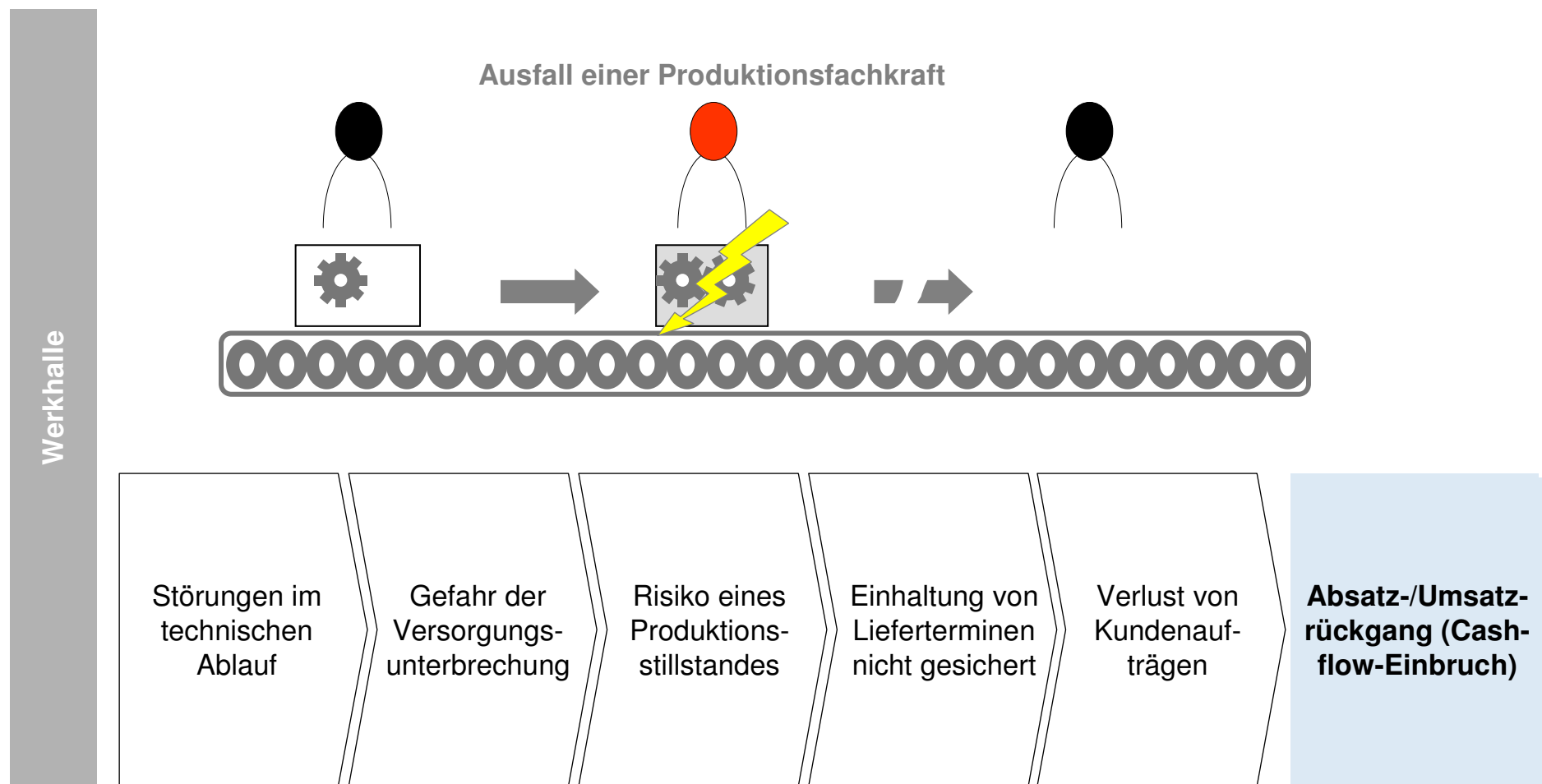
Die WHO unterscheidet sechs Pandemiephasen:



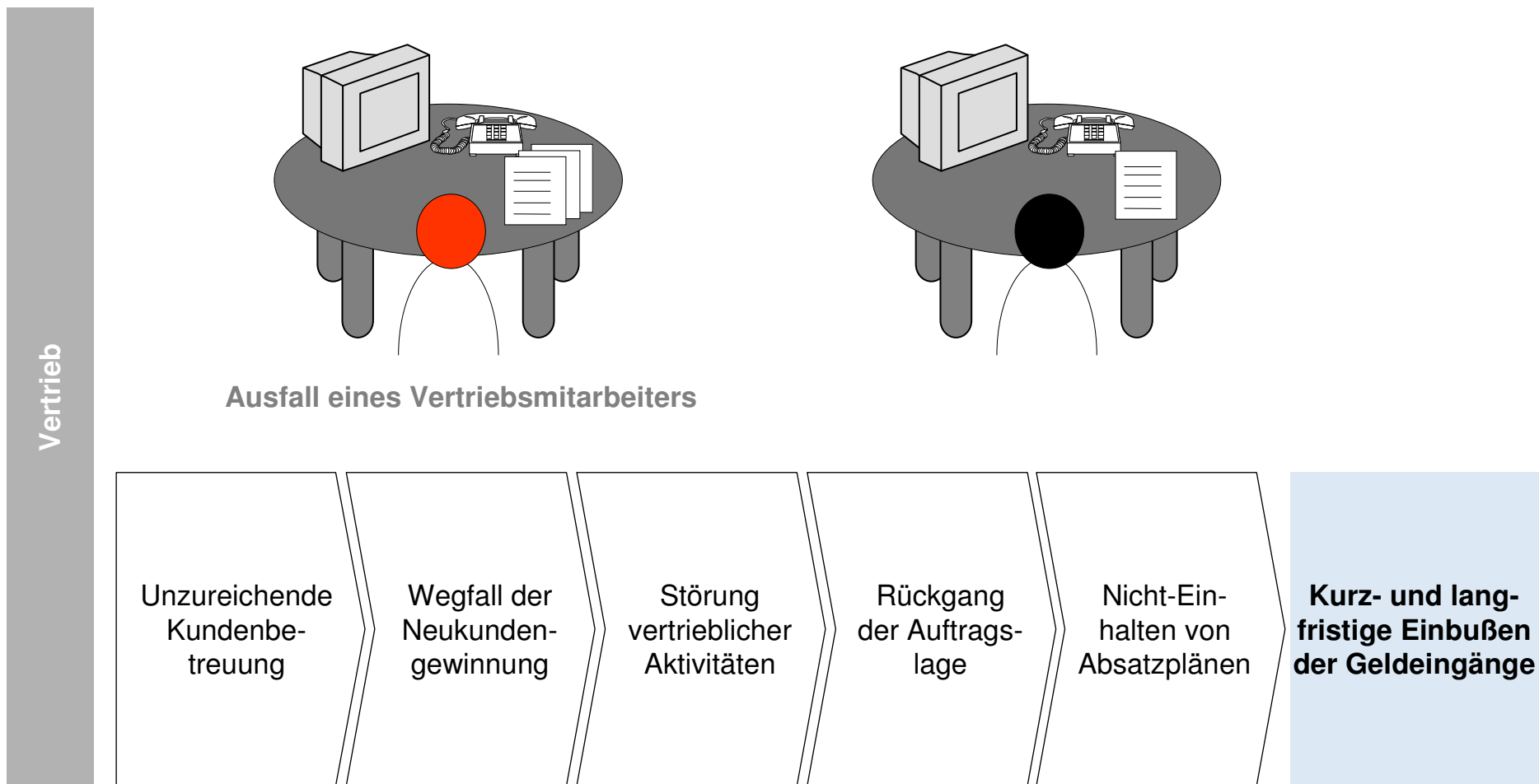
Innerbetriebliche Logistik: Ausfälle gefährden Unternehmensprozesse



Produktionsprozesse: Gefahr für die Unternehmensgrundlage



Vertrieb: Verlust von Kunden- und Akquisitionspotenzial



Auswirkungen einer Pandemie können zum Zusammenbruch des Unternehmens führen

Lieferverzug durch Störungen von **Transport- und Handelswegen**

Energieengpässe aufgrund von Einbrüchen bei der **Strom- und Gasversorgung**

Behinderungen im internationalen **Zahlungsverkehr** (Wechselkurse)

Ausfall von **Mitarbeitern, Lieferanten und Kunden**

Konsumeinbrüche aufgrund von Zukunftsangst auf Verbraucherseite

Abwälzung **gestiegener Gesundheits- und Sozialausgaben** auf die Unternehmen

Rückkopplungseffekt und **Kettenreaktion** bei engen Unternehmensverflechtungen

Unterbrechung der gesamten **Wertschöpfungskette**

Durch Wegfall von Zahlungseingängen **Gefährdung der Finanzdecke**

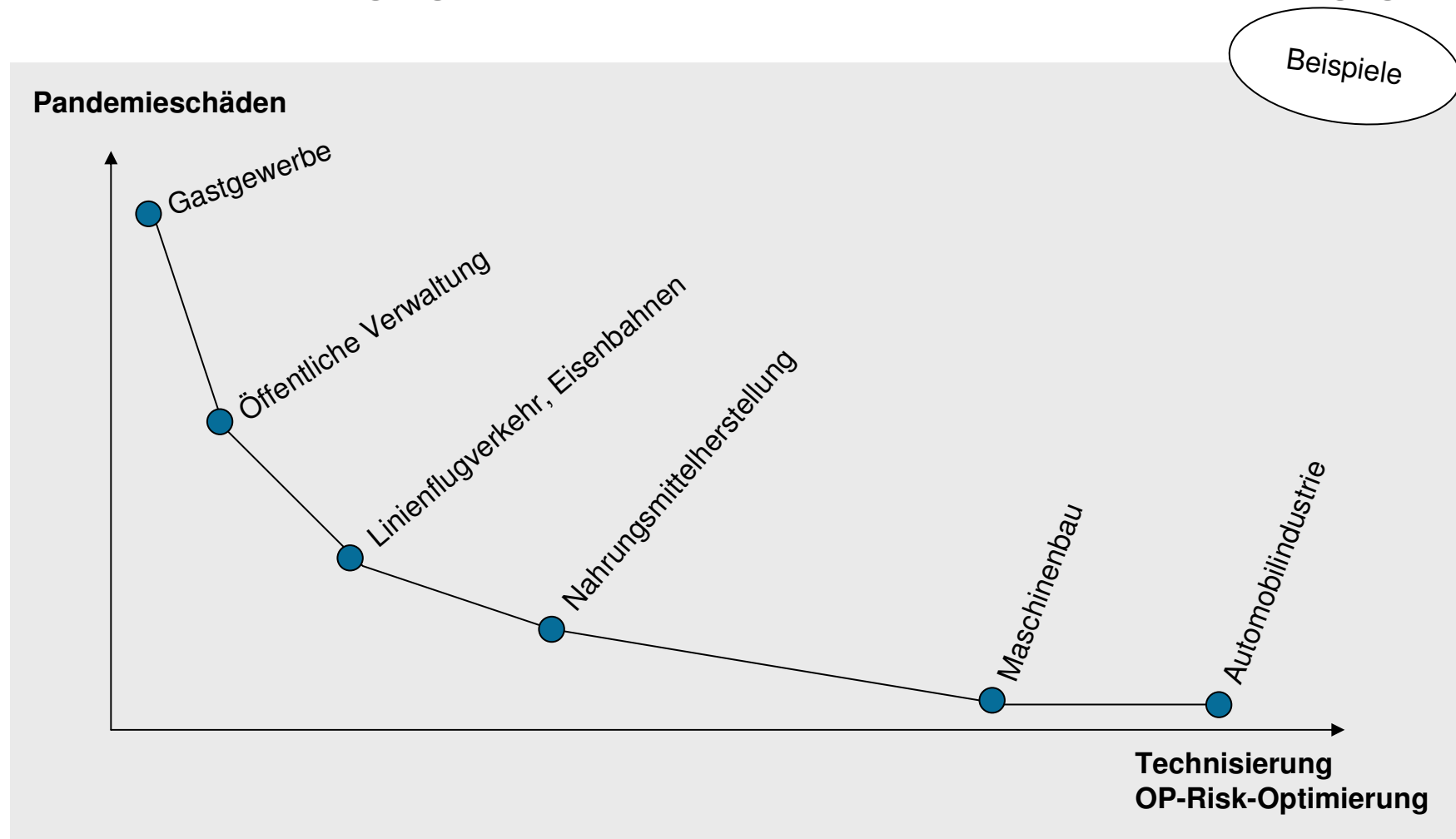
...

Gefahr für den Unternehmensbestand

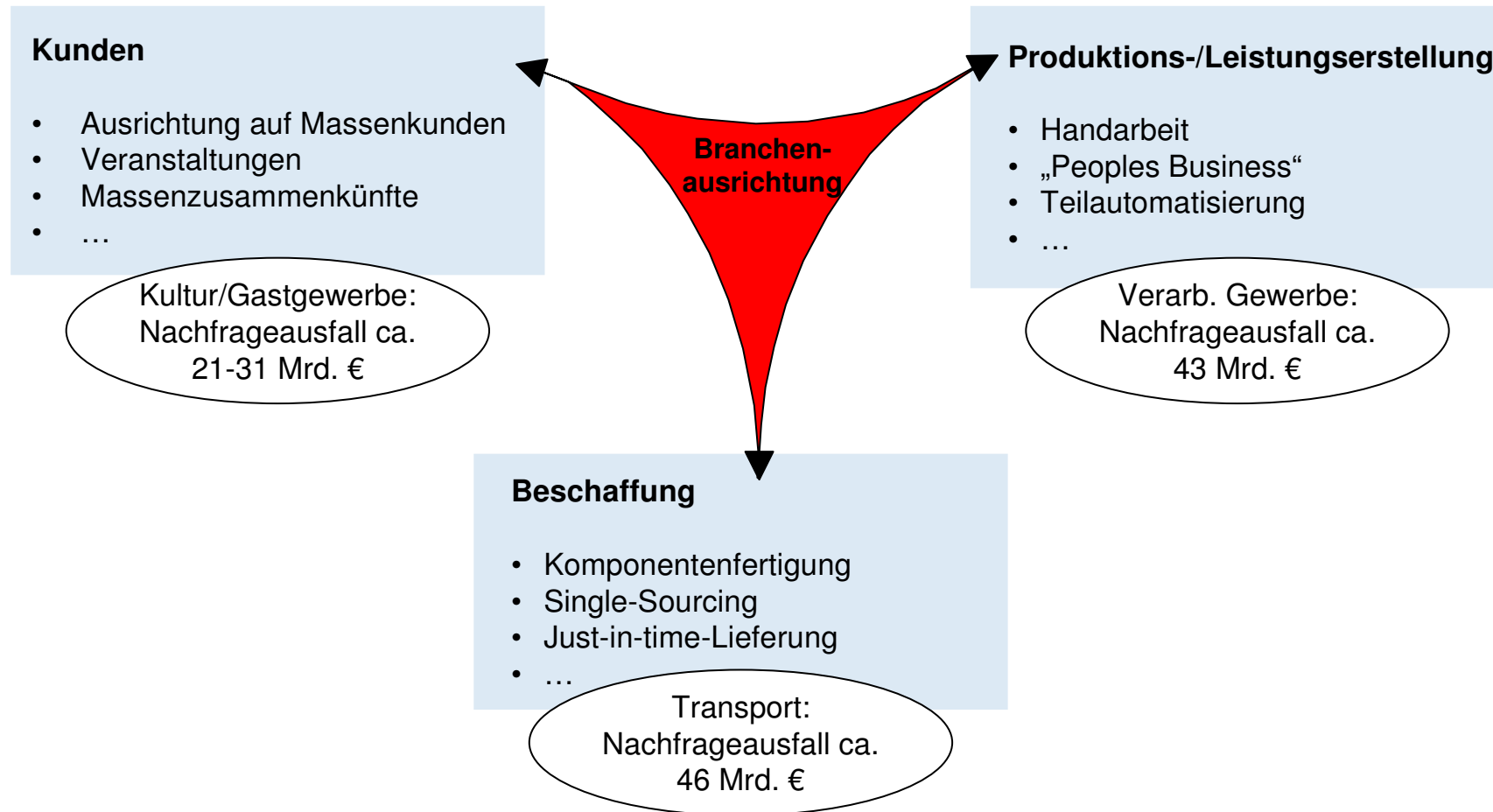
Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Pandemie – ökonomische Auswirkungen für Unternehmen
- 3 Risikoanfälligkeit von Branchen und der Wertschöpfungskette
- 4 Maßnahmen zur Pandemieprävention in Unternehmen
- 5 Nutzen der Pandemieprävention

Pandemieschäden sind im Wesentlichen vom Automatisierungsgrad der einzelnen Branchen abhängig



Pandemieanfälligkeit wird stark durch die Branchenausrichtung beeinflusst



Je mehr der genannten Faktoren im Unternehmen auftreten, desto größer ist die Pandemieanfälligkeit

Anfälligkeit für eine Pandemie sinkt mit zunehmendem Automatisierungsgrad



Roh-, Hilfs-, Betriebsstoffe
Vorprodukte
Arbeitskräfte
...



- Single Sourcing bei (Teil-) Produkten
- Hoher manueller Wertschöpfungsanteil
- Abhängigkeit von Lieferfähigkeit Dritter
- ...

Produktionsprozess
Assembling
Dienstleistungen
...



- Spezialisierte Mitarbeiter in Schlüsselpositionen
- Anfälligkeit kritischer (Teil-)Prozesse
- Hoher Anteil des Produktionsfaktors Kapital
- ...

Akquisition
Transportlösungen
Lagermanagement
...



- Akquisition basiert auf Potenzial und Mitarbeiter
- Distribution nach Automatisierungsmöglichkeit
- Lagerkapazität in der Regel minimiert
- ...

Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Pandemie – ökonomische Auswirkungen für Unternehmen
- 3 Risikoanfälligkeit von Branchen und der Wertschöpfungskette
- 4 Maßnahmen zur Pandemieprävention in Unternehmen
- 5 Nutzen der Pandemieprävention

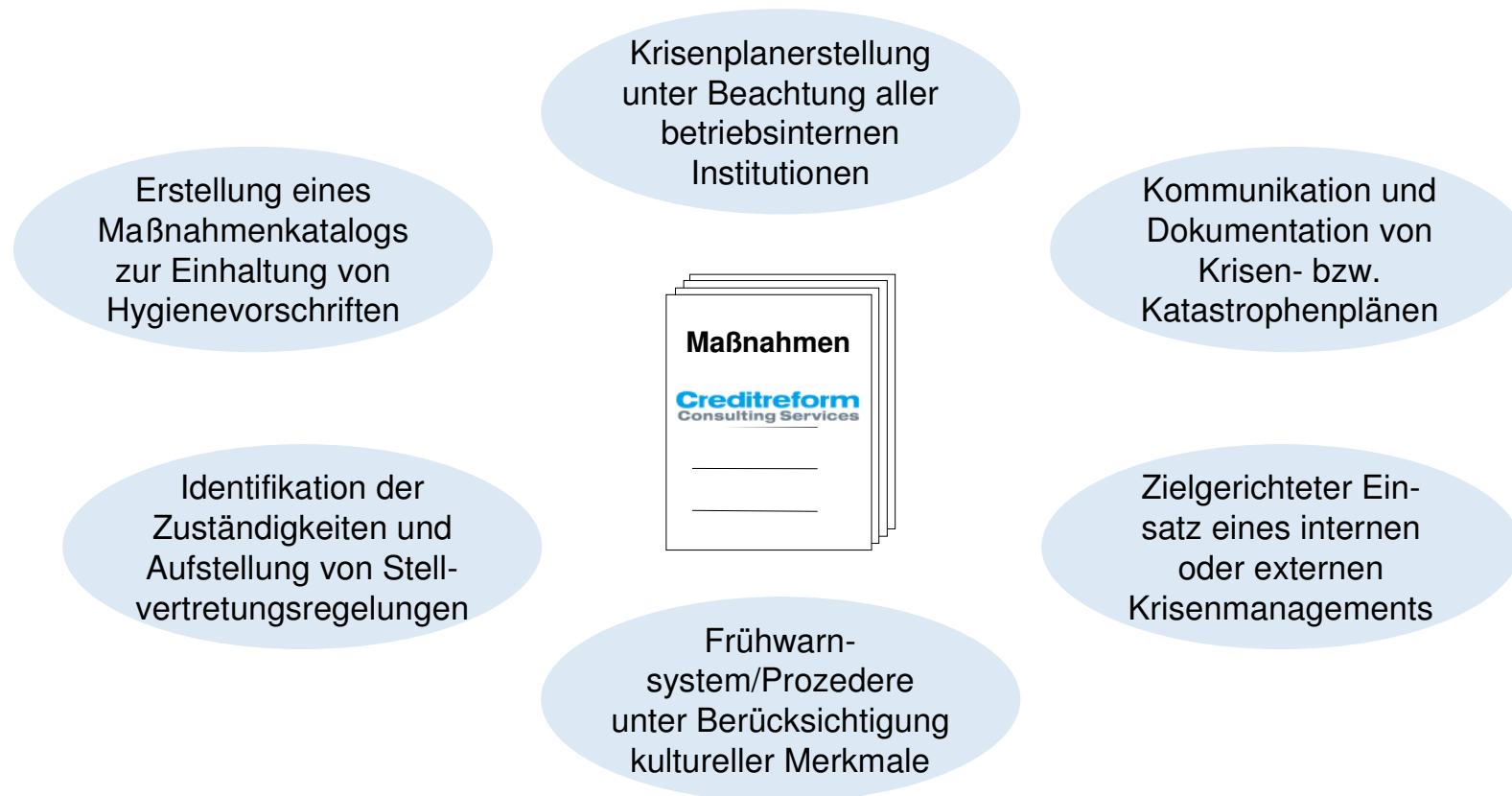
Präventionsplan muss auf jedes Unternehmen individuell abgestimmt werden

Inhalte eines Präventionsplans

- Bildung eines **Krisenstabs**, der im Pandemiefall Maßnahmen der Unternehmensfortführung einleitet
 - Durchspielen von **Notfallsituationen** in den unterschiedlichen Unternehmensbereichen
 - **Rechtliche Klärung** von Arbeitsverboten und Arbeitsverpflichtungen im Pandemiefall
 - Aufbau einer **IT-Infrastruktur**, die die Einrichtung von Heimarbeitsplätzen ermöglicht
 - Festlegung, wer **von zu Hause aus** arbeiten kann und wer im Betrieb anwesend sein muss
 - Einarbeitung von mehreren Vertretern und Mitarbeitern in **Schlüsselpositionen** für Aufgaben im Krisenfall
 - ...
- Erhöhung des **Mindestbestands** an Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffen sowie an Vorprodukten
 - Optimierung des **Lieferantenmanagements** in dem die Basis an Zulieferern ausgeweitet wird
 - **Reduzierung der Abhängigkeit** von einzelnen Kunden mit großem Auftragsvolumen
 - Bildung von **strategischen Allianzen** zur Produktionsauslagerung im Krisenfall
 - Organisatorische **Präventionsmaßnahmen** zur Verminderung von Infektionen und Pandemiefolgen
 - Verstärkung der **indirekten Kommunikation** und Einschränkung der Reisetätigkeiten
 - ...

Gewährleistung der Geschäftstätigkeit und Existenz des Unternehmens

Maßnahmenplanung zur Sicherstellung der Geschäftsprozesse bei Ausbruch einer Pandemie



Frühzeitige Vorbereitung, Einleitung und Durchführung von Maßnahmen führt zum erfolgreichen Einsatz im Pandemiefall

Sorgfältige Ist-Analyse als Grundlage für erfolgreiche Krisenbewältigung

Ist-Situation

- Bestandsermittlung der vorhandenen antiviralen Arzneimitteln sowie der hygienischen Schutzmaßnahmen (Masken, Handschuhe etc.)
- Identifikation von Produkten bzw. Dienstleistungen, Kunden und Lieferanten, die für den Fortbestand des Unternehmens erforderlich sind
- Organisation von Treffen des Krisenmanagement-Teams zur regelmäßigen Bestimmung der Ist-Situation und anschließender Kommunikation von Updates
- ...

Krisensituation

- Umgehende Versorgung von gefährdeten oder kranken Mitarbeiter mit Schutzmasken, Handschuhen etc. durch die verantwortlichen Personen
- Umfassende Bereitstellung der Kontaktdaten des Krisenstabs, medizinischen Personals und der Stellvertreter sowie Sicherstellung der ständigen Erreichbarkeit
- Isolation von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen und deren Stellvertretern durch Schaffung von Heimarbeitsplätzen oder Einzelbüros (gegebenenfalls Ausweitung auf privates Umfeld)
- ...

Frühzeitige Definition und Umsetzung präventiver Maßnahmen sichert Vorsorge für Pandemie

Geschäftsprozesse

- Vorzeitige Auslagerung relevanter Geschäftsprozesse sowie Umwandlung personengebundener Arbeitsschritte in automatisierte Verfahren
- Funktions- und hierarchieübergreifender Ausbau der Führungsebene zur Sicherstellung der betrieblichen Steuerung sowie von bereichsübergreifenden Entscheidungen
- Einsatz von Technologien, die den Zugriff auf alle wichtigen Daten und Anwendungen von zu Hause aus ermöglichen
- ...

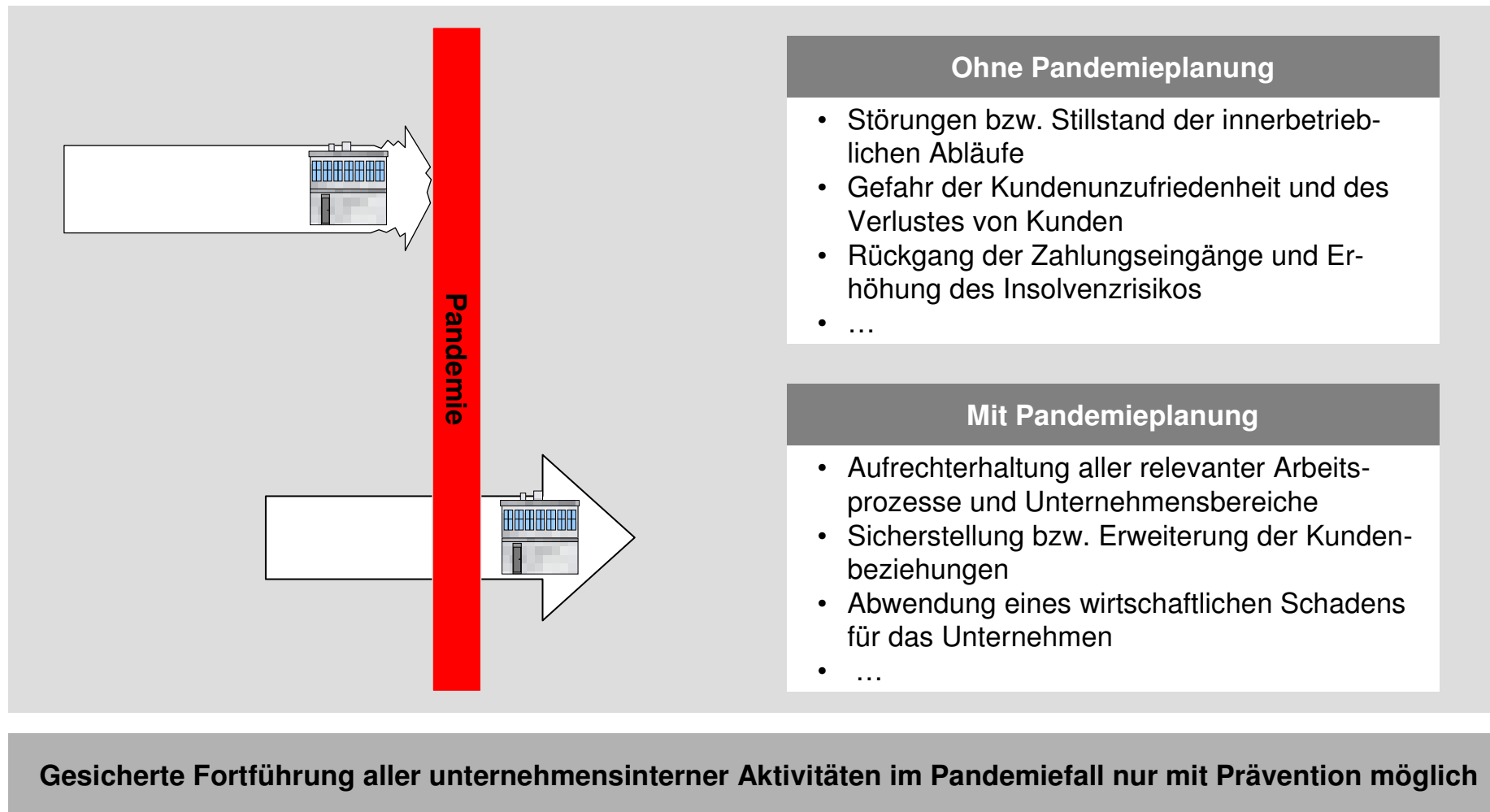
Infrastruktur

- Aufbau einer unabhängigen Stromversorgung sowie Einsatz von Backup- und Recovery-Prozessen zur Verringerung der Ausfallwahrscheinlichkeit des Servers
- Rechtzeitiger Kauf von Gummihandschuhen, Masken, Schutzkleidung zur Sicherstellung des Bestands an Hygienematerialien
- Umstrukturierung innerbetrieblicher Arbeitsabläufe zur Vermeidung des direkten Kontakts zwischen kranken und gesunden Mitarbeitern
- ...

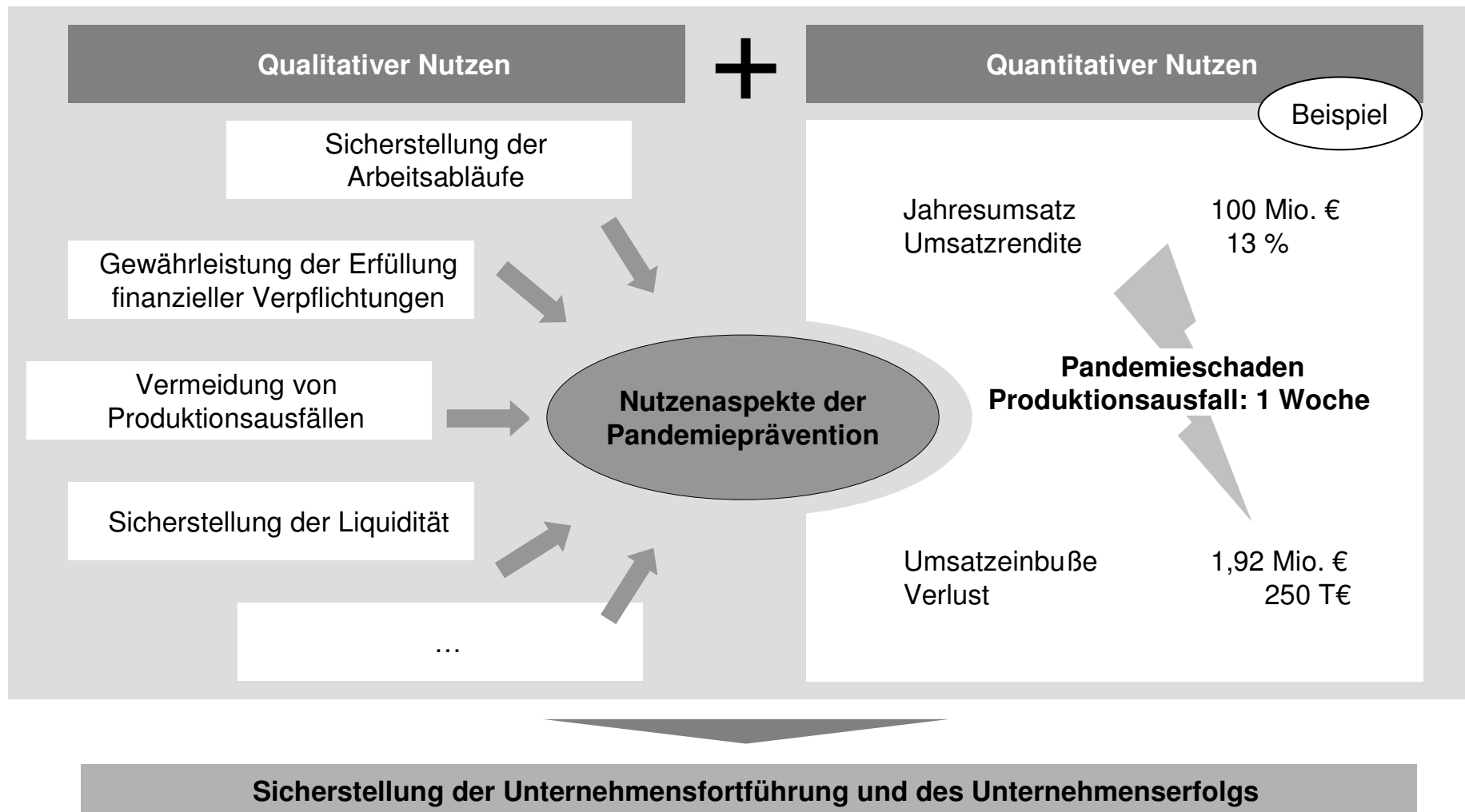
Inhalt

- 1 Einleitung
- 2 Pandemie – ökonomische Auswirkungen für Unternehmen
- 3 Risikoanfälligkeit von Branchen und der Wertschöpfungskette
- 4 Maßnahmen zur Pandemieprävention in Unternehmen
- 5 Nutzen der Pandemieprävention

Mangelnde Vorbereitung wirkt sich nachteilig auf Unternehmen aus



Ausgewählte qualitative und quantitative Nutzenaspekte der Pandemieprävention



Kontakt **Creditreform Rating AG**
Dr. Dirk Thiel

phone **02131/109-613**

email **d.thiel@creditreform-rating.de**



Creditreform
Rating Agentur

